

SP Rheinfelden Jahresbericht 2016 - 2017

Grossratswahlen -> Auswirkungen auf unsere Sektion

Ab August 2016 stand auch unsere Sektion im Dienst der Grossratswahlen, haben wir doch drei Kandidierende gestellt. Das Ergebnis war sehr erfreulich, die Kandidierenden Peter Koller und Claudia Rohrer wurden beide gewählt, die SP Bezirk hat den zweiten Sitz verteidigt und wir haben in Rheinfelden deutlich an Stimmen zugelegt. In der Stadt Rheinfelden waren wir am stimmenstärksten.

Die SP hat zu diesem Anlass etwas Neues gewagt, wir haben am Herbstflohmarkt einen Stand betreut und dort Geld gesammelt und politische Gespräche geführt. Der Einsatz hat sich gelohnt, wir erhielten auch viele Sachspenden von unseren Mitgliedern, herzlichen Dank. Alles, was nicht verkauft wurde, durften wir als Sachspende an den Frauenverein weitergeben.

Rotes Haus, never ending story, Teil III oder IV ...

Die SP setzte sich im 2014 für das Projekt ein, es wurde bekanntlich abgelehnt. An der Gemeindeversammlung im März 2016 wurde das Projekt angenommen, die Baubewilligung wurde erteilt und aktuell wurde das Haus 'zurückgebaut'. Es stehen kaum mehr die Grundmauern und wir hoffen, dass es beim Bezug ein gutes Ende nehmen wird.

Wäberhölzli

Die SP hat sich anlässlich von zwei Mitgliederversammlung mit dem Projekt auseinandergesetzt. Zweimal wurde eine Abstimmung verlangt, zweimal ergab das Ergebnis, dass wir Stimmfreigabe geben sollen. Sämtliche anderen Parteien setzten sich für das Projekt ein, von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde es letztendlich abgelehnt, die Auffüllung wird nicht vorgenommen.

Ersatzwahl in die GPFK (Urnenwahl)

Gregor Spuhler von der SP wurde erfolgreich in die GPFK gewählt und konnte den zweiten Sitz von Carolin Steiner erfolgreich verteidigen. Die Beteiligung der Bevölkerung im Vorfeld war eher bescheiden, über das Wahlergebnis freuen wir uns dennoch und wünschen Gregor viele neuen Erfahrungen im Amt. Carolin Steiner danken wir für ihren langjährigen Einsatz in der GPFK.

Ersatzwahl in die Einbürgerungskommission

Ünlü Özkan, Familienvater mit kurdischen Wurzeln, arbeitet in Zürich, wurde von der SP neu in die Einbürgerungskommission vorgeschlagen und vom Gemeinderat gewählt. Wir wünschen viele neue Erfahrungen im Amt.

Sektionsversammlungen

Die Sektionsversammlungen widmeten sich fast ausschliesslich den aktuellen Themen der Gemeindeversammlungen, deren gab es drei.

Anlässlich der Budgetdebatte hat sich die SP dafür stark gemacht, dass eine allfällige Steuersenkung gut begründet werden muss. Insbesondere soll geprüft werden, ob die Ressourcen innerhalb der Verwaltung noch ausreichend sind. Der Gemeinderat hat im Budget für das Jahr 2017 auch eine Stellenerhöhung im Bereich der Bibliothek vorgenommen und damit ein Anliegen der SP umgesetzt.

Die SP hatte angeregt, das Altersheim Kloos für die Asylbewerbenden zu nutzen, die Idee wurde zuerst nicht beantwortet und dann weiterverfolgt, heute muss ich sagen, die Asylsuchenden fehlen wahrscheinlich, wenn die Idee umgesetzt werden soll. Angedacht war ein Zentrum für unbegleitete Minderjährige, aber die sind wohl in der Zwischenzeit volljährig geworden.

Völlig überrascht hat uns das Projekt einer zusätzlichen Busspur durch ein Naturgebiet, wir haben nachgefragt, aber im Moment gibt es nichts Neues. Ebenfalls bezüglich der Situation des BahnhofsSaals, hier werden immer wieder Entwicklungen versprochen, ohne dass es konkret wird.

Politische Situation

Wir erfahren von Seiten der Bevölkerung viel Wohlwollen, aus Sicht der Präsidentin wächst jedoch auch bei uns ein gewisses Unverständnis. Aus Unverständnis folgt Wut und Ablehnung. Über die Gestaltung unseres Zusammenlebens, was wir uns leisten wollen und was nicht, wird kaum mehr diskutiert. Aktuell wir ein Einzelbeispiel aus dem IV-Bereich umfassend geschildert und es wird gefordert, dass der soziale Staat den Menschen helfen soll. Aber auf politische Ebene verlangen die SVP und die FDP aber weitere Sparmassnahmen, gerade im sozialen Bereich. Die Wählerinnen und Wähler korrigieren diese Politik jedoch nicht.

Im 2014 hoffte der Vorstand, dass wir mit unserer Politik punkten können, im 2015 erlebten wir eine heftige Bauchlandung, im 2016 erlebten wir einen Höhenflug, vor allem bei den Grossratswahlen. Für mich gibt es keine Alternative zu unserer sozialdemokratischen Politik. Ich will auch weiterhin festhalten an differenzierten Meinungen, der linke Populismus liegt mir jedoch ebenso wenig wie der rechte. „Für alle statt für wenige“, daran halten wir in der SP Sektion Rheinfelden fest.

Ich freue mich aufs 2017 mit euch zusammen.

Rheinfelden, 22. Februar 2017

Claudia Rohrer

Präsidentin SP Rheinfelden